

Gemeindebrief

Ausgabe September - November 2023

Bovenden Eddigehausen Reyershausen



**ERINNERUNGEN AN BORKUM, S. 38/39
UND ERINNERN, S. 5-9**

ElektroBierbaum

Elektro-Installation • Elektro-Service
EDV-Netzwerke • Smart Home

Mühlenweg 86 • 37120 Bovenden • Tel.: 05 51 / 8 21 66 • Fax: 05 51 / 8 21 31



www.Elektro-Bierbaum.de
E-Mail: Info@Elektro-Bierbaum.de

Für Ihre
individuelle
Urlausplanung



REISETEAM

BOVENDEN

... Kompetenz & Meer!

**Rathausplatz 15
37120 Bovenden**

0551 - 38190210

www.reiseteam-bovenden.de
info@reiseteam-bovenden.de

DAS

**Fuß
WERK**

Praxis für Fußpflege

Kirsten Reese
ärztlich geprüft

Einfach schöne
Füße

Kirsten Reese

Am Roten Berge 4
37120 Bovenden
0172 2789853
[info@das-
fusswerk.de](mailto:info@das-fusswerk.de)

Termine nach
Vereinbarung

[www.das-
fusswerk.de](http://www.das-fusswerk.de)



Für (fast) alles, was **Recht** ist.



Dr. Harald Noack



Andreas Buchholz



Markus Menge



Harm Adam



Henner Garth



Angela Arand



Robert Lallmann



Vera Krug v. Einem



Charlotte Gräf



Dr. Jan Renniecke

Seit 1899



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notar

Robert-Koch-Straße 2
Telefon 0551-54713-0
info@menge-noack.de

D-37075 Göttingen
Fax 0551-484143
www.menge-noack.de



Danken – Erntedank

Der Zusammenhang zwischen Saat, Ernte, Arbeit, Brot, Leben wird nicht mehr so wie früher erlebt und wahrgenommen. Es kommt sicher noch manches andere hinzu. Die Inflation und andere Probleme beschäftigen zur Zeit viele Menschen. Das größte Hindernis für den Dank ist merkwürdigerweise häufig aber der Überfluss. Er lässt alles selbstverständlich werden und für das Selbstverständliche dankt man nicht und das Selbstverständliche nimmt man gar nicht wahr. Aber es kommt doch auch deutlich zum Ausdruck, dass unter der Verkrustung das Empfinden beim Menschen vorhanden ist: Das Leben ist ein Geschenk!

An Erntedank geht es für mich einerseits darum Gott dankbar zu sein und andererseits der Gleichgültigkeit und dem Hochmut entgegen zu treten, als wenn wir diejenigen wären, die alles steuern könnten, alles im Griff hätten oder gar unabhängig wären von anderen Geschöpfen. Vom Ursprung her dankten an Erntedank diejenigen, denen Ernte gelungen war und für die klar war, dass sie ohne Hunger durch den Winter kommen würden. Heute ist das schon eine Denkübung, bis man zum Danken kommt. Man kann es aber auch umgekehrt sagen: Also dankbar sein in Zeiten der Not, das ist eigentlich keine große Kunst und bedarf nicht der großen Frömmigkeit. Aber danken in Zeiten, in denen es uns gut geht und wir alles haben, das bedeutet eben schon eine Besinnung darauf,



dass wir immer davon leben, dass um uns und mit uns anderes Leben lebt, das uns trägt; dass wir trotz aller technologischen Beherrschung von Naturabläufen und ähnlichem nicht im Stande wären, uns zu ernähren, wenn es nicht die uns begleitende Vegetation, Fauna und Flora gäbe, von der und mit der wir leben.

Wie so oft im Leben gibt es an Erntedank aber auch ein ambivalentes, gespaltenes Gefühl: Einerseits Freude, über das, was wieder unsere Tische biegen lässt: Einheimische Köstlichkeiten und exotische Genüsse aus fernen Ländern. Andererseits das Wissen darum, dass nicht wenige Kinder und Erwachsene hierzulande in ihrem Zuhause, in den Grundlagen ihrer Einkünfte bedroht sind. In den armen und ärmsten Gebieten der Welt nagen Kleine und Große am Hungertuch und wissen nicht, wie

sie über den nächsten Tag kommen sollen. Wenn wir solche gemischten Gefühle haben, dann ist das gut christlich. Denn zu unserem Glauben gehört Realismus untrennbar hinzu, eine klare Wahrnehmung von Glück und Freude, zugleich von Not und Leid. Darum spielt der Gedanke des Teilens auch eine besondere Rolle.

Trotz aller Probleme, mit denen wir zu tun haben, verlernen wir nicht zu danken. Hoffentlich stellen wir fest, dass wir Grund zum Danken haben. Wir alle brauchen nicht nur zu bitten, sondern können auch danken für das tägliche Brot.

Uwe Völker

P.S.: Warum und wozu heute noch danken? Jüngere und ältere Gemeindemitglieder nannten ihren Dank. Zu finden über den gesamten Gemeindebrief verteilt.

Ich bin dankbar
für das Essen, das
ich jeden Tag
bekommen.

Ich bin dankbar
für meinen
Hund.

Ich danke Gott,
dass er mich
erschaffen hat.

Ich bin dankbar
für meine gute
Gesundheit und
ein sorgloses
Leben.

Ich danke, dass
wir sauberes
Wasser haben.

Zum Volkstrauertag

Einer der schwierigsten Gedenktage im Jahr ist der Volkstrauertag. Welchen Sinn kann das Begehen dieses Tages heute für uns haben? Darüber habe ich mit Bernd Riethig aus Eddigehausen gesprochen. Als Ortsbürgermeister hält er jedes Jahr zum Volkstrauertag eine kleine Gedenkfeier am Mahnmal ab. Und die Frage nach zeitgemäßen Formen und Inhalten dieser Feier beschäftigt ihn. Er selbst hat keine bewussten Erinnerungen an Erlebnisse im Krieg. Er kennt diese Erfahrungen nur aus Erzählungen seiner Eltern und Verwandten. Ereignisse wie der Prager Frühling oder die Kuba-Krise oder auch der Vietnam-Krieg rückten die Bedrohung durch einen möglichen Weltkrieg wieder ins Bewusstsein der Deutschen. Das ging auch ihm so. Aber: „Die Gräber waren woanders.“ Die Erinnerung an den Krieg waren auch durch die sichtbaren Schäden in den deutschen Städten noch frisch; trotzdem konnte sich wohl niemand vorstellen, noch einmal so unmittelbar betroffen zu sein.

Anders verhält es sich jetzt gerade mit der aktuellen politischen Situation. Bernd Riethig hat den Eindruck, dass durch den Ukraine-Krieg die Bedrohung des Friedens spürbar konkreter geworden ist. „Vor unserer Haustür findet Krieg statt.“ Diese Erfahrung verändert für viele Menschen auch die Sicht auf den Volkstrauertag. Nach seinem Eindruck ist dieser Tag ein Tag der Mahnung: „Nie wieder Krieg!“ Man müsse darüber nachdenken, wie politisch und militärisch auf die aktuellen Ereignisse zu reagieren sei. Und es sei gut, dass in Deutschland über die ver-

schiedenen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg entstehen, diskutiert werde.

Ein weiterer Aspekt ist nach Bernd Riethigs Meinung wichtig: Neben der Mahnung zum Frieden muss die Trauer um die Menschen, die der Gewalt und dem Terror des Krieges zum Opfer gefallen sind, ihren Platz haben. „Hinter jedem Gefallenen steht ein menschliches Schicksal. Jeder Mensch hatte eine Vorstellung davon, was er im Leben erreichen möchte. Er hatte Träume, die er nicht verwirklichen konnte. Familien haben Menschen verloren, die in ihrem Leben wichtig waren. Diese Menschen dürfen nicht vergessen werden.“ Und er fragt sich: „Was passiert mit den Toten des Ukraine-Krieges? Wer kümmert sich um eine würdevolle Bestattung?“ Es gehöre zur Würde jedes einzelnen Menschen – egal ob Russe oder Ukrainer –, dafür zu sorgen, dass sie bestattet werden, dass ihre Namen nicht vergessen werden. Bernd Riethig glaubt: Wenn man in jedem Menschen den Menschen und nicht den Feind oder den Fremden oder eine potentielle Bedrohung sehe, wäre ein wichtiger Schritt zum Leben miteinander in Frieden getan. Vielleicht ist damit der Sinn des Volkstrauertags für uns gerade in dieser schwierigen Zeit gut beschrieben.

Gabriele Persch

Ich danke, dass
ich in Frieden
leben kann.

Gedenken an die Corona – Verstorbenen am 4. Mai 2023

Liebe Gemeinde,

es ist gut, dass wir immer wieder innehalten und der vielen Toten, die in der Corona-Pandemie gestorben sind, gedenken. Denn Krankheit, Sterben und Tod lassen sich nicht einfach wegdrücken, sie schneiden tief ein in das Leben vieler Menschen. In der Pandemie sind uns Tod und Sterben näher gerückt als zuvor. Wir haben den „Gedenkbaum“ gepflanzt, damit wir ein Zeichen setzen, dass wir als Gesellschaft der Menschen gedenken, die in der Corona-Pandemie gestorben sind. Trost braucht gemeinsames Gedenken. Das war aber während des Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen nicht möglich. Mit der Baumpflanzaktion soll nun an diese Zeit und an die Verstorbenen erinnert werden. Dieser Baum erinnert, ist aber auch ein Zeichen der Hoffnung. Er wurzelt im Kummer der Pandemie, seine Wurzeln sind getränkt mit Tränen der Fragen und Unsicherheiten, der Angst und der Trauer. Dieser Baum wird immer wieder seine grünen Blätter hervorbringen und künftige Generationen daran erinnern, dass Leben wertvoll ist und nicht selbstverständlich, er wird daran erinnern, was in der Pandemie Menschen durchgemacht haben. Er gibt den Toten ein sichtbares, hoffnungsvolles Gedenken. Dies ist ein Tag des Nachdenkens und des Innehaltens, der einmal mehr zeigt, dass wir als Gesellschaft Anteil nehmen, die Toten und das Leid der Hinterbliebenen nicht vergessen. Erinnern wir uns:

Von jetzt auf gleich mussten Menschen ins Krankenhaus, Abschiede waren holprig und überstürzt, keine Besuche, kein sich Aussprechen, kein Trösten in der Angst, keine vertraute Hand, die gehalten hat. Und auch nach dem Versterben lieber Angehörigen war alles anders als gewohnt. Sterben an einer ansteckenden Krankheit hat all das nicht nicht zugelassen, nicht einmal ein Begräbnis, an dem viele teilnehmen konnten, diesen Menschen zu würdigen und den Angehörigen bei zu stehen. Verpasste Augenblicke sind verpasste Chancen, sie sind einmalig, da gibt es kein zweites Mal. Ich habe es in meinem persönlichen Umfeld erlebt. Was einem an Nähe und Zuneigung geraubt wurde durch die Pandemie, das verwundet die Seele.

Wir verbinden uns mit den Menschen in unserer Gegend im gemeinsamen Gedenken an die Verstorbenen der Corona-Pandemie.

Bis heute sind in Deutschland über 80.000 Menschen an und mit dem Virus gestorben, weltweit über 3 Mill. Das sind Zahlen, die betroffen machen, denn hinter jeder Zahl verbirgt sich ein Gesicht. Hinter jeder Zahl stehen Menschen mit ihren Angehörigen, Menschen mit ihren Gesichtern und Erlebnissen. Jede Zahl bringt so vieles mit sich: Hoffnung, Verzweiflung, Trauer, Wut, Liebe und Dankbarkeit.

Wir wollen all diesen Erlebnissen und Erfahrungen Raum geben und besonders die Verstorbenen und ihre Angehörigen und Familien mit ins Gebet hinein nehmen:

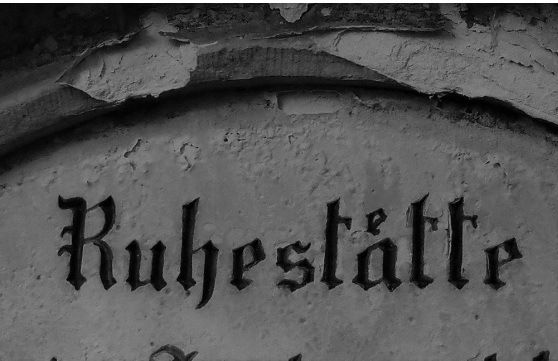
Gott, in den zurück liegenden Jahren hat die Corona-Pandemie unsere Welt und unser Leben erschüttert. Viele Menschen haben sich mit dem Virus angesteckt, viele, viel zu viele, sind daran gestorben. Unendlich viele Menschen leiden an den Folgen für ihr Leben. Statistiken und Zahlen haben wir lange Zeit gehört, aber die Toten sind keine Zahl, sie haben ein Gesicht, sie haben einen Namen. Es sind Menschen mit ihrer Lebensgeschichte. Einmalig und wertvoll. Du, Gott, kennst ihre Namen. Heute wollen wir uns Zeit nehmen, um ihrer zu gedenken und für sie zu beten. Gott, wir bitten dich für alle, die einen lieben Menschen verloren haben. Tröste sie in ihrer Trauer und in ihrem Verlust. Lass sie Möglichkeiten und die Zeit finden, ihrer Trauer und ihrer Not angemessen Ausdruck verleihen zu können und gib ihnen Kraft für die Schritte, die zurück ins Leben führen. Gott, lass unter allen Menschen Solidarität, Menschlichkeit und ein gutes Miteinander wachsen, damit wir als Gesellschaft nicht vergessen, sondern den Herausforderungen der kommenden Zeit voller Zuversicht und Hoffnung begegnen können. Gott, schenke uns deinen guten Geist und Liebe, um Wunden zu heilen und Schmer-

zen zu lindern. Begleite du uns durch das Leben, heile und segne.

Uwe Völker



Erinnerungen an den Großvater



Spazieren gegangen bin ich mit dem Großvater nur am Nachmittag. „Am Vormittag tut man etwas“, pflegte er zu sagen. Wenn wir am Morgen zusammen loszogen, gab es immer einen Grund. Gingen wir in den Garten, sollte gearbeitet oder geerntet werden. Gingen wir in den Ort, standen Besorgungen an.

Manchmal gingen wir auch zum Friedhof. Immer hatte der Großvater dann ein paar Blumen und eine kleine Hacke dabei. Der Großvater erklärte mir den Friedhof als einen Ruheort der Verstorbenen, als Ort der Erinnerung. „Über Jahrhunderte war es üblich gewesen, die Verstorbenen vom Sterbehaus zum Grab auf Schultern starker Männer zu tragen“, erzählte er mir.

Im Sommer 1962 war die Tante Traute gestorben. Sie war ja in den Himmel gekommen, soviel war mir kleinem Jungen bekannt. Doch was tat sie dort? Täglich wollte sie mit dem Rollstuhl hin- und hergeschoben werden. Würde das dort auch möglich sein, bei Gott im Himmel?

Und was war mit dem Friedhof? Ich erin-

nete mich noch an den letzten Weg von Tante Traute. Die Gemeinde hatte einen schwarzen Leichenwagen, mit einem Oberbau aus Holz, die Achsen waren gefedert und konnten acht Zentner tragen. Zwei Laternen hatte der Wagen, an beiden Seiten vorne außen angebracht.

Dem Fahrer zahlte die Gemeinde für jede Fuhre fünfundzwanzig Mark, der Großvater legte noch einen Fünfer drauf. Dafür kam der Kutscher in anständiger dunkler Kleidung. Die Pferde, das Geschirr und die Kutsche waren sehr sauber. Ich fand das alles damals faszinierend.

Die Besuche auf dem Friedhof eröffneten mir neue Fragen, was denn mit der Traute passiert ist und ob sie nun ihren Tee im Himmel trinkt. Einmal angeregt, sprudelten die Fragen nach dem Warum, nach dem Wohin und dem Danach. Der Großvater war - so weiß ich es heute - alt und klug gewesen. Er nahm sich Zeit und nahm mich und meine Fragen, meine Ängste und Sorgen ernst.

Er erzählte mir vom Sommer, der längst vorbei war. Und auch vom Herbst, der sich dem Ende entgegen neigte. Und vom November erzählte er auch.

Und während er den Stein auf Tante Trautes Grab liebevoll streichelte, meinte er, eine Grabstätte zu haben sei gut, um der Trauer einen Ort geben zu können, wo etwas zu einem Ende kommt. Wer das nicht hat, könne mit der Trauer

nicht abschließen, das Gegenüber fehle.

An den Großvater gekuschelt hörte ich, dass das menschliche Leben zwar endlich ist, aber bei Gott ewig aufgehoben bleibt. So lernte ich fast nebenbei, dass Abschied, Trauer und Tod auch für mich als Kind zum Lebensalltag gehörten. Der Tod von Tante Traute und der Verlust des geliebten Vogels waren Dinge, die mir begegnet waren und die ihren Raum bekamen. Auch, warum es einen Friedhof gab.

Der Großvater war den Fragen nach dem Sinn von Leben und Tod nicht ausgewichen. Er hatte bei mir mit seinen Erklärungen eine tiefe Zuversicht verbreitet. Und er hat mir früh gezeigt, dass

Abschiednehmen zum Kreislauf des Lebens dazu gehört.

Deswegen ist es bald wieder für mich dran, einen Nachmittagsspaziergang auf einem Friedhof zu machen und mich mit meiner eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen. Das tut mir gut, denn je älter ich werde, umso mehr merke ich, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass das Leben rund läuft.

Der Großvater - viele Jahre schon tot - gehört immer noch fest zu mir. Und die Erinnerung an ihn bedeutet mir bis heute sehr viel.

Wolfgang Ziehe

Bilder: Friedhof Bovenden, Ziehe



Sich erinnern und (dankbar) auf den Tag zurückblicken

An manchen Tagen rauscht das Leben nur so an mir vorbei. Da weiß ich abends gar nicht mehr genau, was ich morgens alles gemacht, gefühlt und gedacht habe. Dabei täte es doch gut, sich das nochmal in Erinnerung zu rufen. So ließe sich besser mit dem Tag abschließen, um Belastendes zu verarbeiten und Schönes in Dankbarkeit wertzuschätzen. Seit einiger Zeit gibt es dazu ein digitales Hilfsmittel: die App *evermore*.

Schon seit Jahrhunderten machen Christ*innen sogenannte Exerziten. Das sind geistliche Übungen, mit denen sie ihre Beziehung zu sich selbst und zu Gott reflektieren. Als Unterstützung gibt es heutzutage Kurse und Bücher – und inzwischen so manche App. Mir gefällt die App *evermore* besonders gut: Sie bietet eine Vielfalt von Wegen, die mir Spiritualität im Alltag ermöglichen. Da sind Wort- und Gedankenimpulse, die ich als eine Art Andacht hören oder lesen kann. Da sind Meditationen, die mich zur Ruhe bringen und über bestimmte Themen nachdenken lassen. Und da sind eben die tagesbegleitenden Exerziten. Morgens, mittags und abends kann ich einen Schritt zurücktreten: Um einen Ausblick auf den Tag zu wagen, um kurz durchzuatmen, um auf die Ereignisse und Begegnungen des Tages zurückzublicken. Auf diese Weise kann ich an so mancher Stelle entdecken, wo ich gerade stehe und wo Gott für mich spürbar ist – oder um es mit den Worten der App-

Entwickler*innen zu sagen: „Heilige Momente erleben“.

Die gänzlich kostenlose App wird laufend geupdated und mit neuen Reisen bzw. Impulsen versorgt – maßgeblich vom Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, das die App mit der Kommunikations-Agentur gobasil.com entwickelt hat. Mehr Infos unter: evermore-app.de.

Stephan Knapmeyer



Download für
iOS im Apple
App-Store



Download für
Android im
Google Play-
Store

*Logo Quelle:
Haus kirchlicher Dienste Hannover*



Sommerfestgottesdienst des Synodalverbandes Plesse

11:00 Uhr ▶ Gottesdienst
Freilichtbühne Tannenkamp

gemeinsamer Sommerfestgottesdienst der Geschwistergemeinden

viel Musik, Grillen,
Kaffee und Kuchen

Zusammengehörigkeitsgefühl der
Gemeinden stärken.

Ende gegen 13 Uhr

03.09.2023

Hann. Münden
Freilichtbühne
Tannenkamp

Anfahrt: A7 Abfahrt Hedemünden -> Richtung Hann. Münden -> Höhe Laubach Nebenstrecke Hann. Münden nutzen -> Ca. 1 Kilometer nach Ortseingang rechts Auffahrt zur Freilichtbühne. Achtung: An der Bühne begrenzte Parkmöglichkeiten. Parkmöglichkeit an der Straße. Kurzer Fußweg gut begehbar zur Bühne.



Synodalverband Plesse

Angerstein • Billingshausen • Bovenden • Eddigehausen • Etzenborn • Göttingen • Hann. Münden • Holzerode • Mackenrode • Northeim • Reyershausen • Sattenhausen • Spanbeck



Ich bin dankbar für
ein gutes Leben und
eine gute Zeit.

Ich danke, dass
ich so leben
darf.

Gedenkfeier im FriedWald Burg Plesse

Das Erinnern und Gedenken an die Verstorbenen ist für viele Menschen von zentraler Bedeutung. Daher laden das Forstamt Reinhausen, der FriedWald und Pastor Völker am Sonntag, dem **10. September um 14:30 Uhr** zu einem Gedenkgottesdienst ein. Musikalisch wird der Gedenkgottesdienst begleitet vom

Flötenensemble Eddigehausen unter der Leitung von Christina Jacobi. Treffpunkt ist am Pavillon gegenüber dem Spielplatz und neben dem „Alten Steinbruch“.

Uwe Völker



Ich bin dankbar
dafür, dass ich
lebe.

Ich danke, dass ich
die Schönheit der
Natur erleben darf.

Einladung zum spannenden Vortrag von Prof. Dr. Rüdiger Behr

Alleskönner-Stammzellen – riesige Chancen mit Risiken und Nebenwirkungen?

Alleskönner-Stammzellen, so genannte pluripotente Stammzellen, haben die biomedizinische Forschung in den letzten Jahrzehnten revolutioniert. Dies spiegelt sich auch darin wider, dass die Nobelpreise für Physiologie und Medizin in den Jahren 2007 und 2012 für Stammzellforschung verliehen wurden. Stammzellen sind von so großem Interesse, da sie möglicherweise (!) für zahlreiche Erkrankungen, die bis heute nicht geheilt werden können, neue Behandlungsansätze bieten. Aber aktuellste Entwicklungen in der Stammzellforschung lassen auch die Möglichkeit realistisch erscheinen, dass aus Stammzellen im Labor wieder neue – auch menschliche - Embryonen hergestellt werden könnten, ohne dass dafür eine Eizelle und ein Spermium benötigt werden; also sozusagen Embryonen ohne biologische Eltern.

Stammzellforschung beinhaltet also Aspekte, die von neuen Therapien bis hin zu ethisch hoch sensiblen Arbeiten an sogenannten synthetischen Embryonen reichen. Rüdiger Behr vermittelt in seinem Vortrag einen Überblick über aktuelle Entwicklungen der Stammzellforschung und gibt Einblicke in seine eigene Arbeit als Wissenschaftler in der Forschung mit pluripotenten Stammzellen und Embryonen. Spezielles Vorwissen ist nicht notwendig und Fragen werden während des Vortrags jederzeit gerne beantwortet.

Der Vortrag findet am 12. September 2023 um 19:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Uwe Völker

Ich danke, dass
wir ein
Gesundheitssystem
haben.

Ich danke, weil
das Leben
wertvoll ist.

BibelTeilen

Im September möchte ich mit Ihnen in eine neue Runde „BibelTeilen“ gehen. Und diesmal werden wir Frauen im Alten und im Neuen Testament kennenlernen, die auf je ihre Weise Stärke beweisen.

Darum möchte ich Sie einladen zum BibelTeilen, einer besonderen Methode des gemeinsamen Bibellesens und des Austauschs darüber, wie die Texte zu uns sprechen können.

Wir treffen uns freitags, jeweils 19:15 - 20:15 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Bovenden. Das sind die Termine: 15.09., 22.09., 29.09. und 06.10.2023.

Wenn Sie also dabei sein möchten und Lust haben, mit anderen über biblische Geschichten und Texte ins Gespräch zu kommen, melden Sie sich gern bei mir bis zum 1.9. an: 0171-754 67 48 oder gabriele.persch@reformiert.de

Und wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, lässt sich das sicherlich organisieren. Sagen Sie mir bescheid! Ich freue mich auf Sie!

Gabriele Persch

Ohne Dank
wäre die Welt unzufrieden.
Es ist besser zu danken,
als es gleich zu lassen,
denn es ist eine Form der
Höflichkeit.



Andachten im Korbhof KOMM – Kirche kommt zu den Menschen

Gerne feiern wir mit Ihnen im Korbhof/ AWO einmal im Monat Andachten. Viele, für die der Weg zur Kirche zu weit ist oder die Sonntags verhindert sind, haben so die Möglichkeit einen Gottesdienst zu feiern. Im großen Saal der AWO/KOMM um **15:00 Uhr** beginnen die Andachten - sogar mit Gesang. Hier die nächsten **Termine: 19. September, 24. Oktober und 14. November 2023.**

Die Andachten sind nicht nur für die BewohnerInnen des Korbhofes, sondern für alle Gemeindemitglieder öffentlich. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Deine Gegenwart sei wie ein Haus, guter Gott, dass uns offen steht: lass uns eintreten und alle Räume bewohnen. Schenke uns deine Gastfreiheit.

Uwe Völker

Eddigehausen-Runde im TAP

Im Juni kamen Eddigehäuser und Eddigehäuserinnen zusammen, um in einer kleinen Runde darüber zu diskutieren, wie das kirchliche Leben in Eddigehausen aufgefrischt werden kann. Das waren Fragen, die uns dabei beschäftigten: Wer sind die Eddigehäuser Gemeindemitglieder? Wie können wir uns als Mitglieder einer Glaubensgemeinschaft kennenlernen? Was fehlt uns, was brauchen wir, um das Miteinander in der Gemeinde wiederzufinden? Wie können wir uns geistlich stärken? Wie können wir Menschen – junge und alte, kleine und große – gewinnen, dass sie gern kommen und mitmachen? Welche Formen des Feierns brauchen wir?

Viele verschiedene Ideen kamen auf den Tisch. Wir waren uns einig, dass wir

erst einmal eine konkrete Idee ausprobieren wollen: kleine Andachten in Gärten, die als eine Unterbrechung im Alltag eine Gelegenheit des zwanglosen Zusammenkommens anbieten. Im Herbst soll es damit losgehen. Wo und wann genau steht noch nicht fest, wird aber dann rechtzeitig bekannt gegeben.

Außerdem werden wir neben den „klassischen“ Gottesdiensten auch andere Formen der gottesdienstlichen Feier ausprobieren – ein Beispiel ist der Frühschoppen am **24.09. um 11:00 Uhr im TAP.**

Gabriele Persch

Einladung zur Gemeindeversammlung

am **8. Oktober 2023** im Anschluss an den Gottesdienst um **10:00 Uhr** in der St. Martini Kirche.

Beginn der Gemeindeversammlung um 11:00 Uhr

Da es in der Zukunft Veränderungen für die Kirchengemeinden Bovenden und Eddigehausen geben wird, möchten wir über die bevorstehende Zusammenlegung der Kirchengemeinden berichten.

Platz ist aber auch für Anfragen aus der Gemeinde. Dazu laden wir alle Gemeindeglieder aus Bovenden und Eddigehausen herzlich ein.

Uwe Völker

Ich danke,
dass ich in einer
Demokratie
leben kann und
meine Meinung
frei äußern kann.

20 Jahre Taizé-Gottesdienste

Wir feiern **Taizé-Gottesdienst** in der Kirche in **Reyershausen am 8. Oktober 2023 um 18:00 Uhr**.

Vor 20 Jahren, am 12. Oktober 2003, fand in der Kirche St. Martin in Nörten-Hardenberg unser erster Taizé-Gottesdienst statt. Seitdem wurde nahezu immer am 3. Sonntag im Monat Taizé-Gottesdienst mal in Nörten, mal in Reyershausen, gefeiert. Auch in Angerstein und Eddigehausen waren wir zu Gast. Gern hätten wir wirklich 20 Jahre Taizé-Gottesdienste angeboten, aber coronabedingt waren es nur 16 ½. Anlässlich des 20. Jahrestages wollen wir

den oben angekündigten Gottesdienst in der Kirche in Reyershausen feiern. Zugleich wird es der letzte Taizé-Gottesdienst sein, der von uns im gewohnten Format vorbereitet wird. Deshalb sind alle, die uns in den Jahren begleitet, oder die unseren Weg auch nur gekreuzt haben, zum Gottesdienst und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

Elisabeth Wandt und Anka Kärcher

Gastgeber*innen gesucht: Lebendiger Adventskalender

Die Adventszeit scheint noch in weiter Ferne zu liegen – auch wenn die Angebote in den Supermärkten etwas Anderes verheißen. Trotzdem lohnt sich bereits jetzt ein Blick auf diese Zeit: Wir wollen nämlich wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ anbieten.

Schon im letzten Jahr haben sich viele Bovender*innen, Gruppen und Vereine an der Aktion beteiligt. An jedem Abend im Advent haben wir uns für etwa zwanzig Minuten draußen vor Häusern getroffen – in Einfahrten, auf Plätzen oder Höfen. Die Gastgebenden haben diese Zeit liebevoll gestaltet: mit adventlichen Liedern, erheiternden Gedichten, nachdenklichen Geschichten oder kreativen Mitmachaktionen. Auf diese Weise kamen Menschen ins Gespräch und hatten die Möglichkeit, eine kurze Atempause vom Adventstrubel zu bekommen. Da die Rückmeldungen sehr erfreulich waren, wollen wir den Adventskalender in diesem Jahr erneut lebendig werden lassen.

Haben Sie Lust, als Familie, Einzelperson, Nachbarschaft oder Verein ein Türchen zu gestalten? Wir freuen uns, wenn Sie (wieder) dabei sind und die Gemeinschaft mit Ihrem Beitrag bereichern. Am 12. Oktober gibt es um 19 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein Informations-Treffen für alle, die gerne als Gastgebende beteiligt sein möchten. Melden

Sie sich gerne auch vorher schon bei Peter Schlichting (Mail: peter.schlichting@online.de) oder im Kirchenbüro (Tel. 81355 oder Mail: Mail: evang.kg.bovenden@gmx.de). Die Adventszeit ist in diesem Jahr recht kurz – in der Tabelle sind schon einmal die Türchen, die noch eine*n Gastgeber*in suchen.

Stephan Knapmeyer



Bei wem?		Wann?
	Fr	1.12.
Shanty-Chor in St. Martini	Sa	2.12.
	So	3.12. – 1. Advent
	Mo	4.12.
	Di	5.12.
Ökumenische Adventsandacht	Mi	6.12. – 19 Uhr
	Do	7.12.
	Fr	8.12.
	Sa	9.12.
	So	10.12. – 2. Advent
	Mo	11.12.
	Di	12.12.
Ökumenische Adventsandacht	Mi	13.12. – 19 Uhr
	Do	14.12.
FeierAbend im DBH	Fr	15.12.
	Sa	16.12.
	So	17.12. – 3. Advent
	Mo	18.12.
	Di	19.12.
Ökumenische Adventsandacht	Mi	20.12. – 19 Uhr
	Do	21.12.
	Fr	22.12.
	Sa	23.12.
Gottesdienste an Heiligabend	So	24.12. – 15, 16, 17 und 22 Uhr

Weihnachtsgottesdienst für zuhause

Wie in den vergangenen drei Jahren stellen Mitglieder unserer Gemeinde wieder einen „Weihnachtsgottesdienst für zuhause“ zusammen. Darin finden sich schön verpackt in einem Umschlag neben Andacht und Gebet auch kleine weihnachtliche Überraschungen. Die liebevoll gestalteten „Gottesdienst-Tüten“ sind vor allem für Menschen gedacht, die in den Feiertagen nicht zum Gottesdienst kommen können. Kurz vor Weihnachten bringen wir Ihnen den

Gottesdienst nach Hause. Wenn Sie Interesse an so einer Tüte haben oder jemanden kennen, der sich darüber freuen könnte, melden Sie sich im Kirchenbüro (Tel. 81355 oder Mail: evang.kg.bovenden@gmx.de) oder bei Pastor Völker (Tel. 82072395 oder Mail: voelker-bovenden@t-online.de). Bitte erzählen Sie unser Angebot weiter!

Stephan Knapmeyer

Frühschoppen-Gottesdienst im Reyershäuser „mittendrin“ und im Eddigehäuser TAP

Im März kam die Kirche in den Dorftreff „mittendrin“ in Reyershausen. Alle, die bei diesem besonderen Frühschoppen da waren, waren der Meinung: Das müssen wir noch einmal machen!

Am Sonntag, den 22.10.2023, treffen wir uns also wieder um 11 Uhr im „mittendrin“, um zusammen den Sonntag zu feiern. Es gibt Andächtiges, Musikalisches zum Mitsingen und natürlich Gutes zu essen und zu trinken – und die Gelegenheit, miteinander in netter Runde zu klönen. Organisiert wird das Ganze vom „mittendrin“ und von Pastorin Gabriele Persch.

Seien Sie dabei, und bringen Sie gern noch jemanden mit!

Im TAP geht so etwas auch! Also feiern wir einen Frühschoppen-Sonntag-Vormittag am 24.9.2023, ebenfalls um 11 Uhr im „Treffpunkt Altes Pfarrhaus“

in Eddigehausen, mit Musik und etwas zum Hören und Nachdenken – und für das gesellige Miteinander bei der einen oder anderen kulinarischen Kleinigkeit ist ebenfalls gesorgt. Die Organisation übernehmen das Team vom TAP und Pastorin Gabriele Persch.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, und bringen Sie gern Ihre Nachbarin oder Ihren Freund mit.

Wir freuen uns auf Sie!

Gabriele Persch

Ich danke, weil ich
nicht in Armut leben
muss.

Ich danke, dass ich in
einer Demokratie leben
kann und hoffe auf mehr
Frieden in der Welt.

Reformationstag

Am Dienstag, den **31. Oktober 2023** wird um **18:00 Uhr** in der **St. Martini-Kirche** in Bovenden ein ökumenischer Gottesdienst für die Plessegemeinden mit Diakon Wolfgang Ziehe zum Gedenktag der Reformation gefeiert.

Der Schwerpunkt dieses Gottesdienstes liegt darauf, das nachzuvollziehen, worum Martin Luther gerungen hatte: die Erlösung allein aus dem Glauben.

Wolfgang Ziehe

Volkstrauertag

Am Sonntag, den **19. November 2023**, dem vorletzten Sonntag im Kirchenjahr ist auch Volkstrauertag. 1922 wurde er das erste Mal im Deutschen Reichstag begangen. Man hatte ihn damals zum Gedenken an die Gefallenen des Ersten Weltkrieges ins Leben gerufen. Kaum einer wird damals geglaubt haben, dass bald ein zweiter Weltkrieg noch mehr Tote hervorbringen wird. Der Volkstrauertag ist auch heute ein Tag der Besinnung auf millionenfaches Sterben. An vielen Orten sind die Kriegerdenkmäler heute Stätten des stillen Gedenkens. Dieser Tag will zugleich der Versuch

sein, Versöhnung zu bringen, wo einst der Hass regierte. So wird Pastor Uwe Völker nach dem Gottesdienst, der um **11:00 Uhr** in der St. Martini-Kirche in Bovenden beginnt, gegen **12:15 Uhr** am Friedhof dabei sein, wenn dort ein Kranz niedergelegt wird. In Eddigehausen findet der Gottesdienst mit Pastorin Gabriele Persch und Ortsbürgermeister Bernd Riethig um **11:00 Uhr** statt. Auch hier ist im Anschluss eine Kranzniederlegung geplant.

Wolfgang Ziehe

Ich bin dankbar
für
Freundschaften.

Buß- und Betttag

Der Buß- und Betttag am Mittwoch, dem **22. November 2023** ist für evangelische Christen ein Tag der Besinnung und Neuorientierung im Leben. Viele Gemeinden laden meist am frühen Abend zu Andachten oder Gottesdiensten ein, um so auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Die hohe Resonanz auf dieses Angebot belegt, dass der Bußtag im Leben vieler Menschen nach wie vor

tief verwurzelt ist. Auch die evangelische Kirchengemeinde Bovenden lädt zum Buß- und Betttag herzlich ein zu einer Andacht für alle Plessegemeinden um **19:00 Uhr** in der St. Martini-Kirche, die Diakon Wolfgang Ziehe halten wird.

Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, den **26. November 2023** feiern wir um **11:00 Uhr** und um **18:00 Uhr** in der St. Martini-Kirche in Bovenden den letzten Sonntag des Kirchenjahres. Diese Gottesdienste am Ewigkeitssonntag mit Pastor Uwe Völker und Diakon Wolfgang Ziehe stehen im Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. In Eddigehausen wird um **15:00 Uhr** herzlich zum Gottesdienst mit Pastorin Gabriele Persch eingeladen. Lassen Sie uns darauf besinnen, dass wir mit den

Gestorbenen verbunden bleiben auch über den Tod hinaus, als eine Gemeinschaft der Gläubigen. Die Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Personen ist die Folge der Botschaft, dass wir alle ewiges Leben in Jesus Christus haben.

Wolfgang Ziehe

Ich bin dankbar dafür,
dass ich
eine Familie
habe.

GRUPPEN UND KREISE

Gottesdienstprojekt

Wann: nach Vereinbarung
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Henning Grove
Tel. 0551-820 59 81

Kirchenchor

Wann: jeden Mittwoch, 19:45 Uhr
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Sabine Birkenfeld
Tel. 0551-81766



Bibelkreis

mit Pastor i.R. Kubik und Pastor i.R. Stresing
Wann: 1. Dienstag des Monats, 19:30 Uhr
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Pastor i.R. Stresing, Tel. 0551-83293

Basargruppe

Wann: Nach Vereinbarung
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Gisela Schmidt
Tel. 0551-83 82 38

PlesseGroove

Wann: donnerstags, 20:00-22:00 Uhr
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Henning Grove,
Tel. 0551-820 59 81

Rentnerband

Wann: donnerstags, 10:00-12:00 Uhr
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Henning Grove, Tel. 0551 - 820 59 81

Trommelgruppe

Wann: dienstags um 18:00-19:00 Uhr
Wo: Im Gemeindehaus Eddigehausen
Kosten: 7€ pro Unterrichtsstunde
Kontakt: Christina Jacobi, 05594-804652 info@christina-jacobi.de



"Bläserkreis Plesse"

Wann: montags, 19:00-20:30 Uhr
Wo: Gemeindehaus Eddigehausen
Kontakt: Dagmar Jungkind
Tel. 0170-2785347

Jugendgruppe

Wann: freitags von 18 bis ca. 21 Uhr
Ü16: samstags (alle zwei Wochen) ab 20 Uhr
Wo: im Jugendraum des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
Instagram: @jbc.plesse
Kontakt: gabriele.persch@reformiert.de

Jugend-Band Don't Care

Wann: freitags, 16:30- 18:30 Uhr
Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Henning Grove
Tel. 0551-820 59 81

Gitarrenunterricht

Wann: nach Vereinbarung
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Henning Grove, Tel. 0551-820 5981



GOTTESDIENSTPLAN

3. September Sonntag	Hann. Münden 11:00 Uhr - Sommerfest des Synodalverbandes	
10. September Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - P. Völker Friedwald 14:30 Uhr - P. Völker	Eddigehausen 12:30 Uhr - P. Völker, Taufe im Garten (Im Garthof 4) Reyershausen 9:30 Uhr - P. Völker
17. September Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - Pn. Persch 11:00 Uhr - KiGo im DBH	Eddigehausen 9:30 Uhr - Pn. Persch
24. September Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - D. Ziehe	Eddigehausen 11.00 Uhr - Pn. Persch, Frühschoppen im TAP Reyershausen 9:30 Uhr - Pastor coll. Lategan
30. September Samstag	Eddigehausen 15:00 Uhr - Pn. Persch, Familiengottesdienst mit Kita	
1. Oktober Sonntag Erntedank	Bovenden 10:00 Uhr - Pn. Persch und Gisela Schmidt, Ökumenischer Gottesdienst auf dem Kirchplatz (bei schlechtem Wetter in der Kirche)	
8. Oktober Sonntag	Bovenden 10:00 Uhr - P. Völker, gemeinsamer Gottesdienst, anschließend Gemein- deversammlung Bovenden/ Eddigehausen	Reyershausen-Erntedank 9:30 Uhr - P. coll. Lategan
15. Oktober Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - Pn. Persch 11:00 Uhr - KiGo im DBH	Eddigehausen 9:30 Uhr - Pn. Persch
22. Oktober Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - P. i. E. Grove, zentraler Gottesdienst	Reyershausen 11:00 Uhr - Pn. Persch im „mittendrin“
29. Oktober Sonntag	Bovenden 18:00 Uhr - D. Ziehe, zentraler Gottesdienst zum Ende der Sommerzeit	

GOTTESDIENSTPLAN

31. Oktober
Dienstag
Reformationstag

Bovenden
18:00 Uhr - D. Ziehe, zentraler Ökumenischer Abendgottesdienst

5. November
Sonntag

Bovenden
11:00 Uhr - P. i. E. Grove mit
Abendmahl und PlesseGroove

Eddigehausen
9:30 Uhr - P. Völker mit Abendmahl

12. November
Sonntag

Bovenden
11.00 Uhr - Pn. Persch

Reyershausen
9:30 Uhr - P. coll. Lategan

19. November
Sonntag
Volkstrauertag

Bovenden
11:00 Uhr - P. Völker, anschl. Kranz-
niederlegung

Eddigehausen
11:00 Uhr - Pn. Persch und Ortsbür-
germeister Bernd Riethig, anschl.
Kranzniederlegung
Reyershausen
9:30 Uhr - P. coll. Lategan

22. November
Mittwoch
Buß- und Betttag

Bovenden
19.00 Uhr - D. Ziehe, zentraler Gottesdienst

26. November
Ewigkeitssonntag

Bovenden
11:00 Uhr - P. Völker
18:00 Uhr - D. Ziehe

Eddigehausen
15:00 Uhr - Pn. Persch
Reyershausen
9:30 Uhr - Pn. Persch

HINWEIS:

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen, die Mitteilungen im Göttinger Tageblatt und auf der Homepage Ihrer Kirchengemeinde.

**KIRCHE MIT
KINDERN**



Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
in Bovenden
Wann: an den folgenden Sonntagen,
jeweils 11-12 Uhr

- 17. September 2023
- 15. Oktober 2023

Samstag, 11. November 2023 - St. Martin
-Feier, nähere Infos werden noch be-
kannt gegeben.

GRUPPEN UND KREISE

Nachmittag für Ältere

Wann: letzter Montag im Monat, 15:00-17:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Eddigehausen

Kontakt: Peter Burkhardt, Tel. 05594-89313

Amnesty International

Ortsgruppe Bovenden/Eddigehausen

Wann: 2. Montag im Monat, 17:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Eddigehausen

Kontakt: Michael Bokemeyer, Tel. 05594-364

Frauenfrühstück

Wann: letzter 3. Mittwoch im Monat, 9:30-11:30 Uhr

Wo: Gemeindehaus Eddigehausen

Kontakt: Helgard Wosnitza, Tel. 05594-8429



Ich bin dankbar für
meine guten Freunde
und für meine gute
Schulbildung.

Kinderkirche Eddigehausen

Wann: einmal im Monat sonntags, 11:00-12:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Eddigehausen

Kontakt: Verena Nitsch, Tel. 0175-5040579

Corinna Richter, Tel. 05594-9309490

Kirche mit Kindern Bovenden

Wann: einmal im Monat sonntags, 11:00-12:00 Uhr

Wo: DBH Bovenden

Kontakt: Julia Range, Tel. 0172-5262420



Maritime Adventszeit

mit dem Shanty-Chor
der Marinekameradschaft Göttingen

Samstag,
2. Dez. 2023 • 18 Uhr

St. Martini-Kirche
Auf dem Plane 3 • 37120 Bovenden

Eintritt frei • Spende erbeten

Eröffnung Brot für die Welt

Eröffnungsgottesdienst der Aktion Brot für die Welt am 1. Advent mit dem Kirchenchor und kleinen Angeboten der Basargruppe – Ein Stück vom Himmel kommt auf die Erde

Am 3. Dezember 2023 eröffnen wir im Gottesdienst um 11:00 Uhr die 65. Aktion von Brot für die Welt. Brot für die Welt setzt sich dafür ein, dass alle Menschen satt werden. Aber satt allein ist nicht genug. Mehr als zwei Milliarden Menschen fehlen die für ein gesundes Leben wichtigen Nährstoffe und Vitamine. Dieser Mangel hat schwerwiegende Folgen, besonders für Kinder: Sie bleiben oft in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung zurück oder sind anfällig für Krankheiten.

Immer mehr Menschen ziehen vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Doch oft endet ihr Traum im Slum. An gesunde Nahrungsmittel ist nicht zu denken.

Brot für die Welt hilft mit dabei, dass ein Stück vom Himmel auf die Erde kommt. Ja, so begegnet uns Menschen Gott: als Verlockung zu einem anderen, besseren Leben, in dem ich den Namen trage: „Der die Lücken zumauert und die Wege ausbessert, dass man wieder wohnen und leben kann“. Der Hungrige wird satt, der Obdachlose bekommt ein Dach über dem Kopf. Und Gott sagt: „Hier bin ich“.

Ein Leben ohne Hunger ist möglich, nicht

nur in west- östlicher Richtung, sondern auch vom Norden zum Süden. Ich kann über fruchtbare Felder gehen, ohne Angst um mich, aber auch ohne Angst um meine fernen Nächsten. - Ein Traum nur?- Gewiss. Ein Traum noch! Die Wirklichkeit ist anders. Aber um diesen Traum zu wecken und wachzuhalten, darum predige und engagiere ich mich: um das, was noch nicht ist, herbeizurufen.

Helfen sie Brot für die Welt, damit Menschen in Würde ihr Leben leben können. Viele kleine Schritte haben große Wirkung, das hat Brot für die Welt gezeigt.

Uwe Völker



Feierabend zum Sommeranfang am 23. Juni

Wer hätte gedacht, dass nach diesem regenreichen Tag pünktlich zum „Feierabend“ die Sonne wieder scheinen würde.

Gut fünfzehn Optimisten und Optimistinnen waren trotzdem zum Bonhoefferhaus aufgebrochen und wurden mit einem herrlich warmen Mittsommerabend belohnt.

Unser kleines Feuer, es war der Abend vor dem Johannistag, an dem in Nord-

europa vielerorts große Johannisfeuer lodern, schaffte zusätzlich Atmosphäre. Bei Getränken und guten Gesprächen ließ es sich lange draußen aushalten.

Der nächste offene „Feierabend“ findet übrigens am 8. September ab 19 Uhr am/im Bonhoefferhaus statt. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Peter Schlichting

Ich danke, weil es nicht selbstverständlich ist, dass wir reichlich zu essen haben, denn es gibt viele Problemzonen auf der Welt, wo Hunger herrscht.

Bild: Knapmeyer



Ökumenischer Pfingstgottesdienst mit Taufe

Am Pfingstmontag wird in Bovenden traditionell ökumenisch Gottesdienst gefeiert. So fanden sich auch in diesem Jahr viele Menschen bei bestem Wetter auf der Wiese zwischen Bonhoefferhaus und St. Franziskus-Kirche ein. Pfarrer Hans Haase und Pastor Uwe Völker predigten mithilfe ihrer Handpuppen Willi und Willy über die Pfingstgeschichte. In dem Moment als Anna Bosse aus der Geschichte den Vers "Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel..." (Apg 2,2) las, fegte ein Windstoß über die Wiese und ließ die Blätter des Kirschbaums rauschen. Ingrid Schiller begleitete die fröhlichen Pfingstlieder am Keyboard. In dieser besonderen Atmosphäre wurde dann auch ein Kind getauft und als neues Mitglied der Gemeinde begrüßt.

In ökumenischer Verbundenheit gratulierte Pastor Völker seinem Kollegen Pfarrer Haase zum 40-jährigen Weihe- und Primizjubiläum. Dank tatkräftiger Unterstützung aller Mitfeiernden ging



Bild: Knapmeyer

der Abbau dann so schnell über die Bühne, dass noch genug Zeit für gute Gespräche vor dem Bonhoefferhaus blieb.

Stephan Knapmeyer



Bild: Knapmeyer



Bild: Knapmeyer

Gottesdienst mit Chor

Engeladen war am 11. Juni die Gemeinde zum Gottesdienst für Bovenden, Ed-digehausen und Reyershausen mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Sabine Birkenfeld.

Die musikalischen Beiträge zeigten, wie perfekt die Dirigentin und ihr Chor aufeinander eingestimmt sind. Gut konnten sich die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher bei einer farbenfrohen Palette an Musikstücken einen Eindruck von der Qualität des Chores machen. Eingeleitet und umrahmt wurden die Beiträge an der Orgel und am Keyboard gekonnt von

Frank Birkenfeld. Zum Beschluss gab es großen Applaus.

Der Chor sucht stetig neue Mitglieder. Als Kirchenchor gestaltet er einige Gottesdienste im Jahreskreis musikalisch mit. Je nach Anlass reicht das Repertoire von Bach über Gospel bis hin zu neuem geistlichen und weltlichem Lied.

Wolfgang Ziehe



Bild: H. Adam

Gemeindewanderung im Juli

Am Morgen des 1. Juli brachen elf Menschen aus den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Bovendens zu einer Wanderung auf. Ulli Dube fungierte als kompetenter Wanderführer und lotste die Gruppe über Stock und Stein stets von Hund Othello begleitet. Vom Rodetal ausgehend ging es durchs Eschental über den Bielstein zum Maiberg. Auf dem Weg gab es ausreichend Zeit, um miteinander ins Gespräch zu

kommen und dabei die Natur zu genießen. Zwischendurch stärkte sich die Gruppe - sowohl mit Proviant als auch mit einer Andacht, die Pastor Uwe Völker unterm Bielstein hielt. So hallte "Geh' aus mein Herz" ins Grün des Waldes hinein. Dankbar, dass das Wetter so gut mitgespielt hatte, kam die Gruppe nach knapp 11 Kilometern dann wieder im Rodetal an.

Stephan Knapmeyer



Bild: Knapmeyer



Open Air – Familiengottesdienst

Die Sonne schien und alles grünte – bessere Bedingungen hätte es für den Open Air-Familiengottesdienst am 2. Juli kaum geben können. Handpuppe Willi (gesprochen von Julia Range) und Vikar Stephan Knapmeyer dachten gemeinsam mit der Gemeinde über Jesaja 43,1 nach: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ Katrin Fraeter sprach dazu passend im Wechsel mit der Gemeinde einen Mitmachpsalm. Max und Konrad aus der Jugendgruppe zeigten in einem Experiment, wie es sich anfühlt, sich beim eigenen Namen rufen und dadurch leiten zu lassen. Im Gottes-

dienst wurde die kleine Janne getauft, um zu feiern: Gott ruft dieses Kind ganz persönlich beim Namen und ist für Janne da. Als Tauferinnerung durften die anderen Kinder Wasserkerzen anzünden und im Planschbecken schwimmen lassen, während Erwachsene die Möglichkeit einer persönlichen Segnung hatten.

Das Kindergottesdienstteam um Julia Range und Katrin Fraeter sucht Verstärkung. Wenn du Lust hast, dich und deine Ideen einzubringen, melde dich gerne bei Julia Range (Tel.: 0172 5262420).

Stephan Knapmeyer

Bild: Fragel



Bild: Lühmann



Bild: Lühmann



Einführung von Pastorin Gabriele Persch



Bild: Knapmeyer

Am 9. Juli 2023 wurde Gabriele Persch (endlich!) als Pastorin unserer Kirchengemeinde eingeführt. In der St. Martini-Kirche feierten zahlreiche Besucher*innen diesen Anlass mit einem Gottesdienst. Nach dem gemeinsamen Einzug von Gabriele Persch mit Kirchenrat und Gemeindevertretung begrüßte Pastor Uwe Völker die Gottesdienstgemeinde. Die Leute waren nicht nur aus Bovenden gekommen, sondern hatten sich auch aus den umliegenden Gemeinden und dem ganzen Synodalverband Plesse auf den Weg gemacht.

Diakon Wolfgang Ziehe sprach einen

Psalm. Präses Ernst-Ulrich Göttges verlas feierlich die einführende Urkunde aus Leer und richtete an Gabriele Persch Worte der Wertschätzung: In ihrem bisherigen Leben habe sie stets Durchhalte- wie Durchsetzungsvermögen bewiesen und auf all den Umwegen ihr Ziel nie aus den Augen verloren. Die Kirchengemeinde könne sich darauf freuen, mit einer so ideenreichen und motivierten Theologin (weiterhin) zusammenzuarbeiten. Gott habe ihr "nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit." (2. Timotheus 1,7) Auch Hildegard Schütz (Bovenden) und Peter Burkhardt (Eddigehausen) hatten für Gabriele Persch einige starke Bibelverse ausgesucht, die sie ihr mit auf den Weg gaben.

Frisch eingeführt hielt die Pastorin dann die Predigt: Sie stieg mit der Idee der Mikroabenteuer ein - kleine Abenteuer, die man im Alltag ohne große Vorbereitung erleben könne. Sich abenteuerlustig zu geben und in neue Gefilde vorzuzuwagen, sei schon bei kleinen Dingen eine Herausforderung. Dagegen hätten sich die ersten Jünger Jesu auf ein Makroabenteuer eingelassen: die Nachfolge (Johannes 1, 35-50). So lautete ihr Appell am Ende der Predigt, sich gemeinsam mutig auf den Weg zu machen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Joachim Tuschinsky gestaltet, der zum Ausklang ein ansprechendes Nachspiel zum Besten gab.

Trotz großer Hitze kamen noch viele Menschen mit zum Empfang ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Bei Kaffee, kühlen Getränken und einer vielfältigen Snack- und Kuchenauswahl führte Pastor Uwe Völker durch die verschiedenen Grußworte: Harm Adam (in Vertretung für Thomas Brandes - politische Gemeinde), Peter Burkhardt (Eddigehausen), Werner Hungerland (Ortsbürgermeister Bovenden), Detlef Geiken (Pastor aus in Billingshausen, Holzerode und Spanbeck), Wilhelm Buitkamp (Pastor in Ruhe) sowie Gisela Schmidt und Monika Hannemann (katholischer Kirchort St. Franziskus) begrüßten Gabriele Persch offiziell als neue Pastorin. Da sie in unterschiedlichen Funktionen seit vielen Jahren im Synodalverband tätig ist und bereits zwei Jahre Vakanzvertretung in Bovenden gemeistert hat, ist die Pasto-



Bild: Knapmeyer

rin den allermeisten schon gut bekannt. Dementsprechend waren diese herzlichen Ausführungen vor allem Ausdruck der großen Wertschätzung. Dabei wurden der passionierten Gärtnerin als Geschenke vor allem Blumen und Pflanzen überreicht. Gerührt bedankte sich Gabriele Persch bei ihrer Familie und bei allen, die sie auf ihrem bisherigen Weg unterstützt und begleitet haben. Sie freue sich darauf, sich mit ihren Ideen einzubringen und in der Kirchengemeinde zu wirken.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bovenden freut sich auf die (weitere) Zusammenarbeit mit Pastorin Gabriele Persch und wünscht ihr für ihren Dienst Gottes Segen.

Stephan Knapmeyer

Kleiderstube und Diakonisches Werk Bovenden



www.diakonischeswerk-plesse.reformiert.de

Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden, Tel.: 0551 / 820 93 97

Dragana Filipovic: Mo 09:00-12:00 Uhr
dragana.filipovic@reformiert.de

Nicole Klinge: Mo, Mi, Fr 09:00-12:00 Uhr
Nachmittags Termine nach Vereinbarung
nicole.klinge@reformiert.de

Sparkasse Göttingen: DE87 2605 0001 0028 2055 32

Kleiderstube Bovenden

Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden
Tel.: 0551/63 42 75 98

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 09:00-12:00 Uhr (Apr-Sep)

Mo - Fr: 10:00-13:00 Uhr (Okt-Mär)

Di, Do: 15:00-17:30 Uhr

Sa: 10:00-13:00 Uhr

Flohmarkt

Unsere fleißigen und engagierten Ehrenamtliche-Mitarbeiterinnen in der Kleiderstube haben überlegt wie sie noch mehr helfen können und so entstand die Idee mit dem Flohmarkt. Regelmäßig findet der Flohmarkt vor der Kleiderstube statt, die Termine werden rechtzeitig im Schaufenster angekündigt. Die Spenden gehen an verschiedene Organisationen die wir mit den eingenommenen Spenden unterstützen möchten. Bis jetzt konnten wir bereits das Elternhaus Göttingen-Elternhilfe für das krebskran-

ke Kind e.V. (274,94 €), Sternenlichter-Kinder- und Jugendhospiz (240,80€) und den Malteser-Herzenswunsch-Krankwagen (240,80€) unterstützen.

Die Flohmarkt-Spendenaktion geht weiter, kommen Sie vorbei.

Dankeschön an alle KundenInnen die uns mit ihren Spenden unterstützen und natürlich ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Mitarbeiterinnen aus der Kleiderstube.

Dragana Filipovic



Petra Schlatter, Anita Friedrich, Heidi Leonhardt, Lubov Kosunov, Andrea Hartmann, Barbara Feist

Borkumfreizeit

Es eine Institution: die Inselfreizeiten des Synodalverbandes Plesse. Seit vielen Jahren im Wechsel zwischen Spiekeroog und Borkum und erfüllt von vielen Erinnerungen, Begegnungen und wertvollen Stunden, verbunden mit Namen wie Wilhelm und Gertrud Buitkamp. Peter und Brigitte Burkhardt oder Brigitte Beinlich.

In diesem Jahr war Borkum dran und Juliane und Ernst-Ulrich Göttges aus Hann. Münden erstmals mit der Begleitung für 31 Mitreisende betraut.

10 Tage Miteinander, einlassen auf einander, in Bewegung kommen, Märchen hören, Sonnenuntergänge genießen, singen, schweigen, baden auch mit 88 und unbeschwerte Tage mit einander erleben. „Ruhe in mitten der Wogen“, das ist Borkums Wappenspruch und unsere gemeinsame Erfahrung. Auch wenn auf Borkum und in diesem Jahr mal alles anders war - das machen wir aber gerne wieder. Auf nach Borkum 2024.

Das Meer ist keine Landschaft, es
ist das Erlebnis der Ewigkeit.

Thomas Mann





VERSCHIEDENES

Wir sagen vielen Dank für Ihre Spenden, eingeworfen in den Briefkasten des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses!!!

Es gibt *viele Wege*, die man *im Leben* gehen kann.



Richtig
ist
immer
der

der Dich *glücklich* macht. *zu Gott*

Ich danke, dass
ich ein Recht auf
Bildung habe.

Ich danke, dass ich
einfach
Lebensmittel
kaufen kann.

Ich bin dankbar dafür,
dass meine Familie
immer für mich
da ist.

Wir sind dankbar
für das erste
Bibelgeschichten-
tenkino am 4.
Juli 2023.



Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte der Ev. Kirchengemeinden
Bovenden, Eddigehausen und Reyershausen

V.i.S.d.P.: Pastor U. Völker

Mitarbeit: P. Burkhardt, S. Eigner-Thiel, M. Lühmann, G. Persch, J. Range, H. Reddehase, Ch. Schlichting,
P. Schlichting, U. Völker, W. Ziehe,

Layout: D. Filipovic, H. Reddehase

Anzeigen: B. Lippitz

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Persönlich und vertrauensvoll.
Ihr Wegbegleiter im Trauerfall,
beratend und unterstützend an Ihrer Seite.
Bestattungen mit Herz.

J. GESECUS - BESTATTUNGEN

PERSÖNLICH. VERTRAULICH. EMPATHISCH.

Feldtorweg 3, 37120 Bovenden

Telefon 0551 – 900 366 55

www.gesecus-bestattungen.de



Wir sind umgezogen

Der Abriss des alten Gebäudes und der Neubau der Kindertagesstätte „Grubenwichtel“ nimmt seinen Lauf. Die Umzugskartons wurden fleißig gepackt ...

Am 17.05.2023 war es soweit. Alle Schränke, viele Regale und Garderoben wurden von der Firma „Wedemeyer“ abgebaut und professionell in die neuen Räume „angepasst“. Vielen herzlichen Dank an alle Mitarbeiter der Firma.

Einen herzlichen Dank an die Eltern und alle Helfer, die zu diesem Umzug beigetragen haben.

Unser Hausmeister, Herr Schubert, war mehrere Tage in der Kita sehr gefragt und leistete mit viel Geduld und Fleiß diverse Arbeiten. Mitarbeiter des Flecken haben fleißig mitgeholfen und wir möchten uns auch dafür bedanken!

Einen besonderen Dank gilt Yannic Stiller für seine große Bereitschaft, den Umzug zu unterstützen! Yannic absolviert zur Zeit sein Jahrespraktikum bei uns.

Wir möchten der Firma MS Dienstleistungen aus Billingshausen danken, für die Gestaltung des Außengeländes. Unsere Krippenkinder haben einen kleinen „Garten“ mit Sandkasten und einer Rutsche bekommen. Die Kindergartenkinder durften einen Teil vom Garten mit vielen Kletterbäumen, einen Sandkasten und großer Rutsche behalten. Durch einen großen Zaun mit „Fenster“, können die Kinder alle Arbeiten des Neubaus beobachten.

Die neue Containeranlage bietet 25 Kindergarten- und 15 Krippenkinder ein eigenes „Haus“ mit liebevoll eingerichteten Räumen. Für uns ist es wichtig, dass die Kita-Container den Kindern alles bieten, was sie auch in einem normalen Gebäude vorgefunden hätten.

Wir freuen uns auf unsere neue Kindertagesstätte, die in der nächsten Zeit gebaut wird!

Das Kita-Team



Verabschiedung von Doris Melnikow am 16. Juni 2023

Nach 32-jähriger Tätigkeit in der KiTa Reyershausen ist Frau Melnikow in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Einen Großteil davon war sie auch als Leiterin tätig. Im Kreise ihrer Kolleginnen, weiterer geladener Gäste und ihrer Familie wurde bei Kaffee und Kuchen, Schnittchen und Sekt gebührend gefeiert. Grußworte kamen von Pastorin Persch, Swantje Eigner-Thiel vom Kirchenrat und weiteren Gästen.

Frau Melnikow freut sich, nun Zeit zu haben für Reisen mit ihrem Mann, die unter anderem bedingt durch Corona in letzter Zeit etwas zu kurz kamen. Der Kirchenrat Reyershausen als Träger der KiTa Reyershausen wünscht ihr für ihren

weiteren Lebensweg Gesundheit, Zeit für schöne Dinge, die man schon immer mal machen wollte, viele schöne Reisen und viel Freude im ihrem Ruhestand.

Projekt „Wir erleben den Wald“

Das Waldprojekt wurde im Vorfeld liebevoll und professionell von zwei Waldpädagoginnen der Jägerschaft Göttingen „Lernort Natur“ geplant und in „unserem“ Kinderwald durchgeführt.

Wir haben mit der „Jägerprüfung“ begonnen.

Jedes Kind musste sich mit geschlossen Augen hinsetzen und den Waldgeräuschen „lauschen“: „Welche Geräusche nehme ich wahr? Welche Tiere höre ich?“ So sollten die Kinder spielerisch die heimische Tierwelt besser kennenlernen und mehr über die Wildtiere und deren Geräusche erfahren. Um welche Tiere es sich dabei handelte, mussten die Kinder erst einmal durch ein Rate-Spiel herausfinden.

Danach machten sich die Kinder auf dem Weg verschiedene Blätter, Blüten, Wurzeln etc. zu finden. Diese Sammlung nutzen sie für einige Runden Wald-Memory und für ein Mandala aus Frühlingsfarben.

Auch die Bäume, die im Wald standen, haben wir mit viel Neugier betrachtet: „Wie ist ein Baum aufgebaut?“ Wir schauten uns die Baumscheibe im Quer-

schnitt an und zählten die Jahresringe. Mit Papier und Wachmalstiften malten die Kinder die Struktur der Baumrinde nach. Das war spannend!

Das Thema „Spurensuchen im Wald“ sorgte bei den Kindern für ganz viel Aufregung. Welche Tiere sind jetzt unterwegs? Welche Spuren hinterlassen sie? In Kleingruppen gingen die Kinder auf Spurensuche; mit Becherlupen konnten sie auch kleine Spuren finden und diese genau betrachten. Auf einem Spielbrett schauten die Kinder verschiedene Wildfährten und-spuren an. Welches Tier war hier unterwegs? Das war interessant!

Zum Schluss unseres Projektes war jedes Kind zu einem Waldexperten geworden und alle haben ein Spurensucher*innen-Diplom und ein kleines Heft mit Tierspuren erhalten! Es hat großen Spaß gemacht noch mehr über den Wald zu erfahren.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Tanja Reiffenrath und Henrike Sebesse für dieses Projekt bedanken.

Kiga-Team

Eine Taufe, Trauung, Goldene Hochzeit, usw. anmelden ...

... können Sie bei Pastorin Gabriele Persch, Pastor Uwe Völker, P. coll. Werner Lategan und Diakon Wolfgang Ziehe. Tipp: Je früher, desto besser!

Patenscheine, Taufbescheinigung etc. ...

... bekommen Sie im Kirchenbüro Ihrer Gemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes)

Wenn Sie seelsorgliche Beratung wünschen ...

... wenden Sie sich an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Sollten Ihre Pastoren einmal nicht erreichbar sein, hilft Ihnen die Telefonseelsorge Tag und Nacht weiter (gebührenfrei unter 0800-1110111). Für Kinder und Jugendliche gibt es von Montag bis Freitag, jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr, das Kinder- und Jugendtelefon unter 0800-1110333.

Wenn Sie diakonische Hilfe benötigen ...

... sprechen Sie Ihren Kirchenrat oder Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon an. Sie können sich auch an das Diakonische Werk in Bovenden wenden, Kontakt s. S. 36

Wenn Sie in die Kirche eintreten möchten ...

... wenden Sie sich an die Pastorin oder den Pastor/Diakon Ihres Vertrauens.

In der christlichen Gemeinde teilen wir Freud und Leid ...

... deshalb veröffentlichen wir die Kasualien in unserem Gemeindebrief. Wenn Sie das nicht möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr jeweiliges Kirchenbüro.

Wenn Sie unsere Arbeit vor Ort finanziell unterstützen möchten ...

... nutzen Sie für Spenden gern das Konto Ihrer Kirchengemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes). Bitte geben Sie den jeweiligen Verwendungszweck an. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.


Wenn Sie Wünsche oder Kritik haben ...

... wenden Sie sich an Ihren Kirchenrat oder an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Nicht alles kann man ändern, manches aber schon.

Füllgrabe GRABMALE

Kompetente Dienstleistung rund um den Naturstein



- Individuelle Gestaltung von Grabmälern und Grabanlagen
- Steinbildhauerei für Natursteinarbeiten aller Art
- Direkt am Friedhof 

Maschweg 2 | 37120 Bovenden

Tel. 0551 81859

info@fuellgrabe-grabmale.de

www.fuellgrabe-grabmale.de



*Allein zu sein. Drei Worte, leicht zu sagen,
und doch so schwer.
Wir sind mit unserer langjährigen
Erfahrung für Sie da,
wenn Sie uns brauchen*

*Ihre Ansprechpartnerin
Frau Petra Ahlbrecht*

Erd-, Feuer-, See- und
Waldbestattungen



AHLBRECHT
Bestattungen

Industriestraße 12
37120 Bovenden

☎ 05 51 / 85 52

- Vertrauen
- Verständnis
- Verlässlichkeit

Böhmer **Sanitär**
GmbH

Geschäftsführer
Thomas Kutscher

Feldtorweg 5
37120 Bovenden
Telefon 0551/81137
Fax 0551/82774

Heizung
Gas
Wasser
Sanitär
Installation
Klempnerei





KONTAKT

Bovenden





<https://ev-kirche-bovenden.wir-e.de>
Sparkasse Göttingen, IBAN: DE56 2605 0001 0028 2055 08

Rathausplatz 4, 37120 Bovenden





Pastorin (ev. ref.)

 Gabriele Persch  0171-75 46 748
 Narzissenweg 28, 37434 Bodensee
 gabriele.persch@reformiert.de





Pastor (ev. luth. - Kirchenratsvorsitz)

 Uwe Völker  0551 - 82 07 23 95
 Liegnitzer Str. 2, 37120 Bovenden
 voelker-bovenden@t-online.de




Diakon (ev. luth.)

 Wolfgang Ziehe  0551 - 53 13 91 1
 Albert-Einstein-Str. 38, 37075 Göttingen
 w.ziehe@t-online.de





Vikar (ev. luth.)

 Stephan Knapmeyer  0551-50 42 49 46
 Görlitzer Str. 16, 37120 Bovenden
 stephan.knapmeyer@evlka.de





Küster

 Uwe Bonitz  0157 - 88 13 60 71
 uwe.bonitz@gmx.de





Kirchenbüro (Rathausplatz 4)

 Do 08:00 - 15:00 Uhr
 Dragana Filipovic  0551 - 81 35 55
 evang.KG.Bovenden@gmx.de

Rechnungsstelle (Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2)

 Mo-Do, 09:00-17:00 Uhr; Fr nach Vereinbarung
 Heike Reddehase  0551 - 38 15 87 8
 heike.reddehase@reformiert.de

Ev. KiTa Bovenden

www.kita-bovenden.de
 Jana Fall  0551 - 84 14
 Rathausplatz 4, 37120 Bovenden
 kita.bovenden@reformiert.de

Eddigehausen

eddigehausen.reformiert.de Rathausplatz 4, 37120 Bovenden
Sparkasse Göttingen, IBAN: DE69 2605 0001 0028 2060 50




Reyershausen


reyershausen.reformiert.de Am Kirchberge 2, 37120 Bovenden-Spanbeck
Volksbank Kassel Göttingen, IBAN: DE10 5209 0000 0047 0245 01

Reyershausen: Kirchenbüro (in der Alten Schule)

 Am Kirchberge 2, 37120 Bovenden-Spanbeck
 Brigitte Schwarz  0157-5416 2776  Di 16-18 Uhr
 plessegemeinden@reformiert.de
 P. coll. Werner Lategan  05503-1504 u. 0175-3336312
 Am Weinberg 31, 37176 Nörten-Hardenberg/Angerstein
 lategan.wa@gmail.com

Eddigehausen: Kirchenbüro (Rathausplatz 4)



 Do. 08:00-15:00 Uhr  0551-81 35 55
 evang.kg.bovenden@gmx.de
oder Pastorin Gabriele Persch, siehe Bovenden
Küsterin (Eddigehausen)

 Elisabeth Fraatz-Riegel  0551-82435

Synodalverband Plesse

 Göttinger Straße 38a, 37120 Bovenden





Präses (Kirchenratsvorsitz Eddigehausen)

 Ernst-Ulrich Göttges  05541 - 44 43
 eugoettges@t-online.de





Jugendreferent/in

 N. N.

Ev. KiTa Eddigehausen

eddigehausen.reformiert.de/kindergarten
 Maren Scheerschmidt-Krüger  05594-287
 Unterer Hainberg 7, 37120 Bovenden
 kita.eddigehausen@reformiert.de





Ev. KiTa „Grubenwichtel“

 Elvira Baun  05594 - 344
 Schulstr. 6, 37120 Bovenden
 kiga.grubenwichtel@reformiert.de

Vermietung Gemeindehaus Reyershausen

 Ulrike Eckes  05594 - 521

Büro

 Di 09:00 - 12:00 Uhr
 Dragana Filipovic  0551 - 82 09 39 6
 dragana.filipovic@reformiert.de
<https://synodalverband-plesse.reformiert.de>